



Piratenpartei St. Gallen und beide Appenzell

ORDENTLICHE PIRATENVERSAMMLUNG 2013

28. Januar 2013

Am Samstag, 26. Januar, hat die Piratenpartei SG AR AI ihre ordentliche Piratenversammlung im Regierungsgebäude St. Gallen abgehalten. Dabei wurde der Vorstand neu gewählt und Ja-Parolen zur Teilrevision des Raumplanungsgesetzes, zum Bundesbeschluss über die Familienpolitik sowie zur ausserrhodner Volksinitiative „Für gleich lange Spiesse beim Nichtraucherschutz“ gefasst. Für die Ersatzwahlen der Regierung Appenzell Ausserrhodon unterstützt die Piratenpartei Samuel Büechi.

Am Samstag, 26. Januar, trafen sich die Mitglieder der Piratenpartei SG AR AI für ihre ordentliche Piratenversammlung im St. Galler Regierungsgebäude. Die Versammlung wurde von Parteipräsident Alex Arnold geleitet. Diskussionslos wurde der Jahresbericht 2012 abgenommen, die mit einem Gewinn abschliessende Jahresrechnung 2012 genehmigt sowie das Budget und der Mitgliederbeitrag für das Jahr 2013 angenommen. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet und für seine Arbeit im Jahr 2012 verdankt. Für den nicht mehr zur Wahl angetretenen Schatzmeister, Martin Heeb, wurde Stefan Bischof gewählt. Die restlichen Vorstandsmitglieder wurden für ein weiteres Vereinsjahr bestätigt.

Nebst der Annahme verschiedener Statutenrevisionen wurden auch einige Parolen gefasst. So wurden die Ja-Parolen zur Teilrevision des Raumplanungsgesetzes, zum Bundesbeschluss über die Familienpolitik sowie zur Volksinitiative „Für gleich lange Spiesse beim Nichtraucherschutz“ im Kanton Appenzell Ausserrhodon beschlossen. Die Versammlung beschloss ausserdem, die Kandidatur von Samuel Büechi für den Regierungsrat des Kantons Appenzell Ausserrhodon zu unterstützen.

Mit Informationen über Engagements und Arbeiten von Mitgliedern fand eine kurzweilige und produktive Piratenversammlung 2013 ihren Abschluss.

Die Piratenpartei Schweiz ist mit 13 Sektionen in insgesamt 20 Kantonen vertreten. Sie vertritt die politischen Interessen der «digitalen Generation» und nimmt auf die politische Landschaft und Meinungsbildung Einfluss. Die Ziele der Piraten umfassen die Förderung des freien Zugangs zu Wissen und Kultur, die Stärkung der Bürgerrechte und der Privatsphäre, einen transparenten Staat und die Bekämpfung von Medienverböten und Zensur. Die im Juli 2009 gegründete Partei zählt bereits über 2000 Piraten.

